

**HAUSHALTSPLAN 2017**

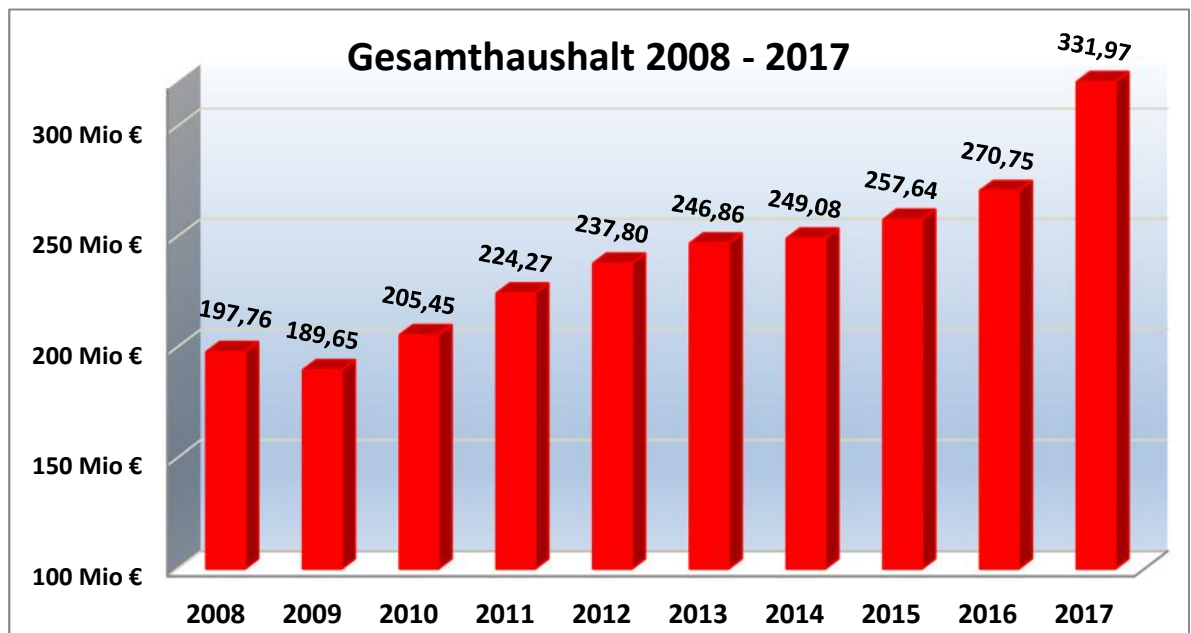
**- VORBERICHT -**

## ENTWICKLUNG DES HAUSHALTSVOLUMENS

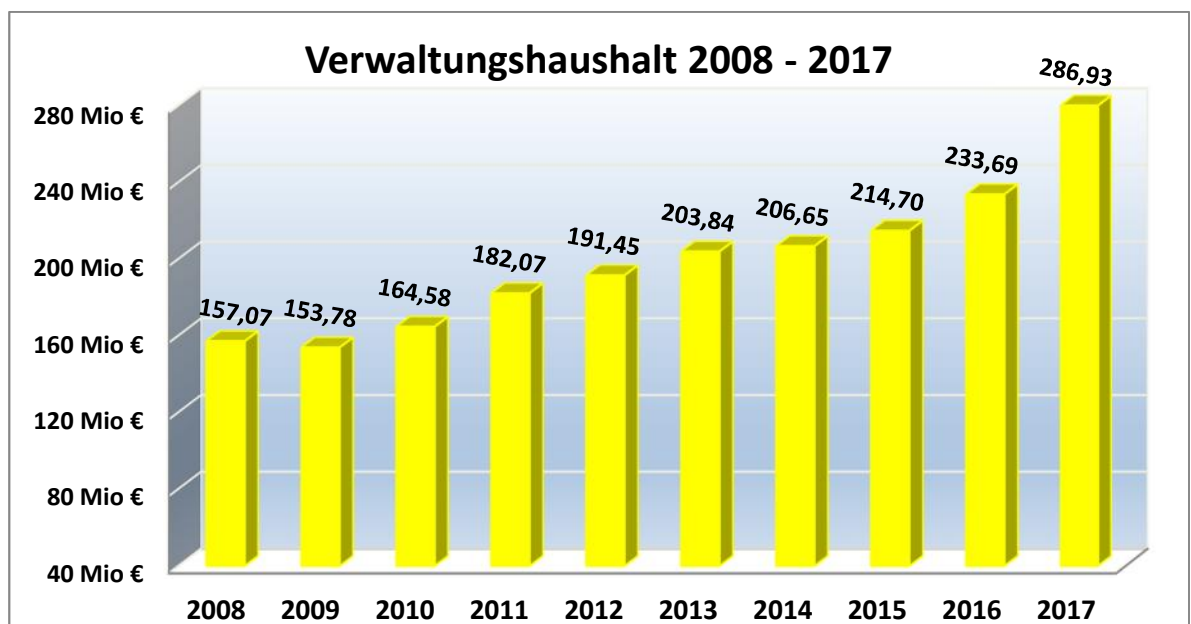
Der Haushalt 2017 schließt in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ab:

➤ Verwaltungshaushalt	286.929.400 €
➤ Vermögenshaushalt	45.040.500 €
➤ Gesamthaushalt	331.969.900 €

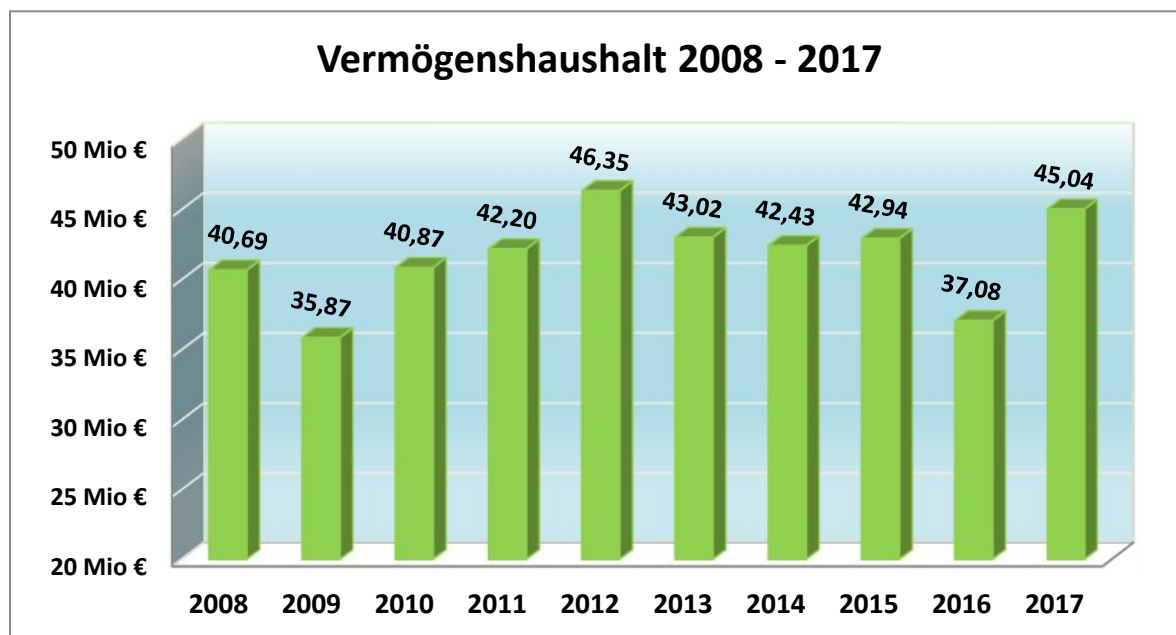
Das Volumen des Gesamthaushalts erhöht sich um 22,61 %.



**Der Verwaltungshaushalt überschreitet** den Vorjahresumfang um 53.261.050 € oder 22,79 %. Nach Abzug der inneren Verrechnungen, kalkulatorischen Kosten und der Zuführungen zum Vermögenshaushalt ergibt sich ein bereinigtes Volumen des Verwaltungshaushalts i. H. v. 248.346.750 € das ist eine Mehrung gegenüber dem Vorjahreswert (205.298.600 €) von 43.048.150 €(+20,97 %).



Der **Vermögenshaushalt** schließt mit einem Volumen von 45,040 Millionen € ab, das sind 7.963.000 € (+ 21,48 %) mehr als im Vorjahr.



## 1. VERWALTUNGSHAUSHALT

### 1.1. Verwaltungshaushalt – Einnahmen

#### 1.1.1 Gewerbesteuer

Das Gewerbesteueraufkommen ist im Jahr 2016 auf hohem Niveau verblieben. Das Rechnungsergebnis 2016 wird den Ansatz von 52,5 Mio € um lediglich ca. 0,2 Mio € unterschreiten.

Der Ansatz für das Jahr Haushaltsjahr 2017 wurde erneut auf 52,5 Mio € festgelegt. Er liegt damit weiterhin deutlich über dem langjährigen durchschnittlichen Gewerbesteueraufkommen von etwa 35 Mio €. Der Haushaltsvollzug wird zeigen, inwieweit diese Prognose zutreffen wird.

#### 1.1.2 Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer, Einkommensteuerersatz

Ausgehend von dem geschätzten Steueraufkommen und dem prognostizierten Wirtschaftswachstum wurde der Stadtanteil an der Einkommensteuer 2017 durch das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mit Bescheid vom 21.11.2016 auf einen Betrag von rd. 38.874.000 € festgelegt.

Die 1996 erstmals gewährte freiwillige Ersatzleistung des Freistaates Bayern aus dem erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer, welche die Einnahmefälle der Kommunen aus der Neuregelung des Familienlastenausgleichs kompensieren soll, wird mit rd. 3.021.800 € (Vorjahr: 2.928.500 €) erwartet.

### **Übersicht Einkommensteuer-Anteil inkl. Ersatzleistung seit 2008:**

<b>Jahr</b>	<b>Jahresaufkommen</b>	<b>Veränderung</b>	<b>Bemessungsgrundlagen</b>
2008	30,741	100	30.000/60.000
2009	29,772	96,85%	30.000/60.000
2010	28,755	93,54%	30.000/60.000
2011	30,067	97,81%	30.000/60.000
2012	32,246	104,90%	35.000/70.000
2013	34,892	113,50%	35.000/70.000
2014	37,103	120,70%	35.000/70.000
2015	37,547	122,14%	35.000/70.000
2016	39,728	129,23%	35.000/70.000
2017	41,895	136,28%	35.000/70.000

#### **1.1.3 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

Seit 1998 sind die Gemeinden zur Kompensation der abgeschafften Gewerbesteuer mit 2,2 % am bundesweiten Aufkommen der Umsatzsteuer beteiligt. Nach der Mitteilung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vom 21.11.2016 werden für dieses Jahr rd. 8.304.000 € erwartet. In diesem Ansatz sind die vom Bund am 01.12.2016 beschlossenen Entlastungen der Kommunen in Höhe von ca. 2,1 Millionen € enthalten.

#### **1.1.4 Schlüsselzuweisung**

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung hat mit Bescheid vom 16.12.2016 für 2017 eine Schlüsselzuweisung von rd. 16.189.700 € errechnet. Auch wegen der um 1,23 Mio € gesunkenen Steuerkraftzahl für 2017 ist die Zuweisung gegenüber dem Vorjahr um 1,844 Mio € höher ausgefallen. Für die Berechnung entfällt von 2016 an hinsichtlich der Einwohnergewichtung der Faktor für die Sozialhilfebelastung. Neu dazu kommen hierfür ein gewichteter Ansatz für Soziallasten (Personen in Bedarfsgemeinschaften) und ein Ansatz für Kinderbetreuung (Kinder in Tageseinrichtungen).

#### **1.1.5 Pauschale Finanzaufweisungen**

Nach den derzeit geltenden Bestimmungen des FAG erhält die Stadt einen Pro-Kopf-Betrag von 35,70 € als Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches und einen Betrag von 0,16 € pro Kopf für Aufgaben nach dem Schulfinanzierungsgesetz. Es wird daher ein Betrag von 2,433 Millionen € erwartet.

#### **1.1.6 Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer**

Zur Kompensation der abgeschafften Vermögensteuer wurde der Steuersatz für die den Ländern zustehende Grunderwerbsteuer ab 01.01.1997 von 2% auf 3,5% angehoben. Als Folge hiervon hat der Freistaat Bayern mit dem Finanzausgleichsänderungsgesetz 1997 den zur Verfügung gestellten Kommunalanteil von bisher zwei Dritteln auf acht Einundzwanzigstel angepasst. Das überlassene Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer wird dieses Jahr auf 3,0 Millionen € geschätzt.

#### **1.1.7 Grundsteuer A und B**

Das Aufkommen aus der Grundsteuer A wird bei einem Hebesatz von 200 v. H. mit 21.000 € erwartet. Der Hebesatz der Grundsteuer B wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 02.03.2015 von bisher 350 v. H. auf 400 v. H. erhöht. Bei Kalkulation mit dem genannten Hebesatz wird mit Einnahmen i. H. v. 12,200 Millionen € gerechnet.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Steueraufkommens für den 10-Jahres-Zeitraum:

	2008 Ergebnis	2009 Ergebnis	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ansatz	2017 Ansatz	Veränderung zu 2008
Realsteuern	46.509.298	37.094.904	45.452.186	52.185.119	59.500.497	62.778.546	65.836.204	61.583.796	64.721.000	64.721.000	
+ Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	28.683.964	27.388.380	26.109.135	27.543.361	29.590.200	32.139.186	34.257.356	36.050.107	36.800.000	38.874.000	
+ Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.497.746	4.599.759	4.682.101	4.951.817	5.254.549	5.315.503	5.488.494	6.512.306	6.743.700	8.304.000	
+ andere Steuern	53.243	82.423	84.042	87.898	88.924	87.468	92.599	94.929	92.000	95.000	
<b>= Steueraufkommen brutto</b>	<b>79.744.251</b>	<b>69.165.467</b>	<b>76.327.465</b>	<b>84.768.195</b>	<b>94.434.170</b>	<b>100.320.704</b>	<b>105.674.653</b>	<b>104.241.138</b>	<b>108.356.700</b>	<b>111.994.100</b>	<b>40,44%</b>
- Gewerbsteuerumlage	6.154.405	4.593.248	6.657.091	7.764.485	8.855.987	9.217.948	9.835.189	8.564.387	9.050.000	9.050.000	
- Solidarumlage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>= Steueraufkommen netto</b>	<b>73.589.846</b>	<b>64.572.219</b>	<b>69.670.374</b>	<b>77.003.710</b>	<b>85.578.183</b>	<b>91.102.756</b>	<b>95.839.464</b>	<b>95.676.751</b>	<b>99.306.700</b>	<b>102.944.100</b>	<b>39,89%</b>
+ Schlüsselzuweisungen	7.395.628	11.730.980	13.582.452	16.940.400	15.436.076	14.669.536	12.144.368	13.353.408	14.345.300	16.189.700	
+ sonstige allgemeine Zuweisungen	9.223.085	8.433.459	8.570.964	9.161.274	9.871.872	11.435.097	10.489.439	10.723.495	10.988.200	11.274.400	
<b>Steueraufkommen netto einschließlich Zuweisungen</b>	<b>90.208.559</b>	<b>84.736.658</b>	<b>91.823.789</b>	<b>103.105.385</b>	<b>110.886.132</b>	<b>117.207.389</b>	<b>118.473.271</b>	<b>119.935.654</b>	<b>124.640.200</b>	<b>130.408.200</b>	<b>44,56%</b>
Veränderung zu Vorjahr	-3,91%	-6,07%	8,36%	12,29%	7,55%	5,70%	1,08%	0,64%	2,32%	6,89%	

### 1.1.8 Gebühren und Entgelte

Die Benutzungsgebühren und Entgelte sind mit 15,422 Millionen € veranschlagt. Im Vorjahr lag der Ansatz bei 15,759 Mio. €

In der folgenden Tabelle sind die Einzelwerte der kostenrechnenden Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2017 aufgelistet und die Deckungsgrade für einen 3-Jahres-Zeitraum gegenübergestellt:

Kostenrechnende Einrichtung	Ausgaben		Einnahmen		Zuschüsse/Überschüsse €	Deckungsgrad 2017	Deckungsgrad 2016	Deckungsgrad 2015
	insgesamt €	davon kalk.Kosten €	insgesamt €	davon Gebühren €				
Stadttheater	2.721.450	264.000	688.100	590.000	-2.033.350	25,3%	23,8%	26,1%
Musikschule	2.685.250	147.000	1.258.400	887.000	-1.426.850	46,9%	47,1%	50,4%
Volkshochschule	3.238.350	116.000	2.317.650	1.514.500	-920.700	71,6%	72,6%	70,9%
Stadtbibliothek	1.782.900	378.000	84.100	70.000	-1.698.800	4,7%	4,8%	5,2%
Kinderheim	3.086.300	158.000	2.826.000	2.800.000	-260.300	91,6%	95,1%	104,0%
Abwasserbeseitigung und Kläranlage	8.220.450	3.030.000	7.724.500	6.390.000	-495.950	94,0%	91,5%	96,6%
Friedhöfe	2.836.150	325.000	1.459.200	1.429.000	-1.376.950	51,5%	46,6%	31,0%
Volksfestplatz	123.300	70.000	66.100	66.000	-57.200	53,6%	48,7%	56,4%
Marktplatz	175.900	120.000	25.000	25.000	-150.900	14,2%	12,7%	12,1%
<b>Gesamt</b>	<b>24.870.050</b>	<b>4.608.000</b>	<b>16.449.050</b>	<b>13.771.500</b>	<b>-8.421.000</b>			

\* Anmerkung: 2015 = Rechnungsergebnis  
2016 und 2017 = Haushaltsansatz

### 1.1.9 Die übrigen Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

- ) Die Verwaltungsgebühren sind mit 2.691.200 € angesetzt, das ist ein leichtes Minus von 73.900 € gegenüber dem Jahr 2016.
- ) Die Gesamteinnahmen aus Verkäufen sind wegen verminderten Erträgen beim Verkauf von Drucksachen von 791.450 € auf 767.450 € reduziert worden.
- ) An Mieten, Pachten und Erbbauzinsen werden 4.170.000 € erwartet.
- ) Die sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sind mit 1.368.750 € veranschlagt.
- ) Die Erstattungsbeträge von zusammen 26.725.350 € teilen sich auf in Erstattungen vom Bund mit 404.400 € vom Land mit 14.953.400 €, von Gemeinden und Gemeindeverbänden mit 6.827.250 €, von Zweckverbänden mit 2.636.300 € und vom sonstigen öffentlichen Bereich mit 1.904.000 €

Basis dieser Ansätze ist eine Vielzahl gesetzlicher und vertraglicher Regelungen, insbesondere für den Schulbereich und die Sozial- und Jugendhilfe.

Zur gleichen Einnahmengruppe zählen die inneren Verrechnungen von 7.749.350 €, die sicherstellen, dass ein sachgerechter Ausgleich durch die kostenbeteiligten Dienststellen gewährleistet wird.

J Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke haben sich mit 14.178.850 € gegenüber dem Vorjahresansatz (14.228.950 €) geringfügig um 50.000 € vermindert.

Zu dieser Einnahmengruppe zählt der Anteil an der Kfz-Steuer (942.300 €). Ebenso sind die staatlichen Zuwendungen zur Finanzierung von Lernmitteln, die Lehrpersonalszuschüsse und weitere schulische Bereiche im Gesamtansatz dieser Gruppe enthalten. Eingeschlossen sind dabei auch die Zuschüsse für die Schülerbeförderung (1.081.800 €), für die Volkshochschule (551.500 €) und für die Musikschule (225.000 €). Größter Einzelposten ist mit 8,8 Mio. € die staatl. Betriebskostenförderung für Kindertagesstätten.

J Der Bund beteiligt sich unter der Annahme des derzeitigen Beteiligungssatzes von 48,6% an den Kosten der Unterkunft im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Der Ansatz erhöht sich unter der Gruppierung 19, Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung, im Vergleich zum Vorjahr auf 5.977.800 €. Die Leistungen dienen als teilweiser Ersatz für die vom Jobcenter Stadt Aschaffenburg beanspruchten Finanzmittel für Unterkunft- bzw. Heizungskosten der Hilfeempfänger (Veranschlagung unter der Gruppierung 69).

J Die Leistung des Freistaates Bayern aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für Moderne Dienstleistung am Arbeitsmarkt (Belastungsausgleich) wurde bereitgestellt, um einen Ausgleich für die zusätzliche finanzielle Belastung der Kommunen aufgrund des aufgebürdeten Vollzuges der sogenannten „Hartz IV“-Gesetze zu schaffen. Im Haushaltsjahr 2017 rechnet die Stadt Aschaffenburg zum Ausgleich der Belastungen im Haushaltsjahr 2015 mit Zahlungen des Freistaats i. H. v. insgesamt 1.955.700 € (HH-Stelle 0.9000.0920).

J Die Zinseinnahmen sind mit 27.000 € veranschlagt.

J Bei den Gewinnablieferungen der wirtschaftlichen Unternehmen an den städtischen Haushalt wird von den Stadtwerken aufgrund des prognostizierten Ergebnisses für das Jahr 2017 ein Beitrag i. H. v. 1 Mio € erwartet (Ansatz 2016: 930.000 €).

J Die Konzessionsabgabe ist im Vergleich zum Vorjahr um 57.200 € höher als 2016 (3.477.800 €) mit 3.535.000 € angesetzt.

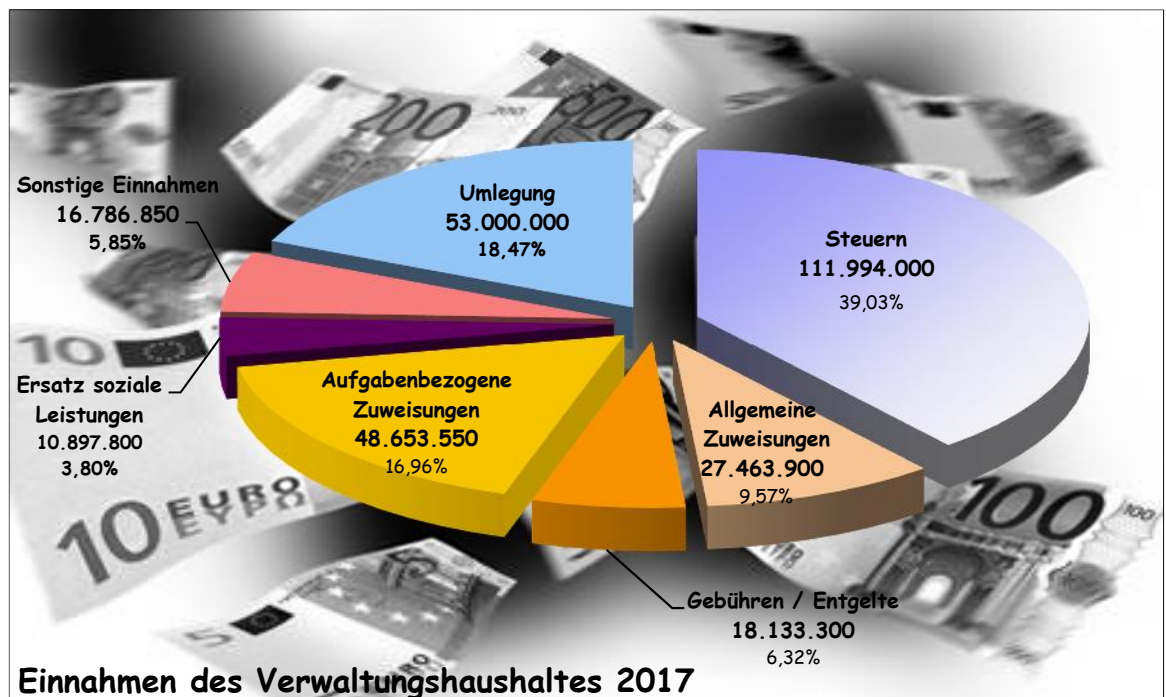
J Die Ersätze für soziale Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen sowohl nach Sozialgesetzbuch-Achtes Buch (VIII) bzw. Zwölftes Buch (XII) und einer Vielzahl anderer Bestimmungen werden mit 4.920.000 € veranschlagt (Vorjahreswert: 4.728.000 €).

J Bei Gruppe der weiteren Finanzeinnahmen beträgt der Gesamtansatz 53.551.550 € (Vorjahr 4.559.500 €). Darunter sind die Einnahmen aus dem Bodenordnungsverfahren (Baulandumlegung) i. H. v. 53,0 Mio € für das Gebiet Anwandeweg in Nilkheim. Die Zinsen auf Steuernachforderungen sowie die entsprechenden Säumniszuschläge und Stundungszinsen sind nunmehr mit 400.000 € niedriger als im Vorjahr (Vorjahreswert: 600.000 €) veranschlagt.

J Die kalkulatorischen Einnahmen erscheinen in gleicher Höhe als Gegenposten zu den Ausgaben. Eingestellt sind für Abschreibungen 2.681.000 € und an Zinsen für das sogenannte gebundene Anlagekapital 2.634.200 € zusammen 5.315.200 €. Der Zinssatz für das Anlagekapital der kostenrechnenden Einrichtungen wurde mit Beschluss des Plenums vom 05.12.2016 auf 4% (Vorjahr: 6.442.000 bei 5%) festgesetzt.

Die folgende Tabelle zeigt im Überblick die Ansätze der einzelnen Einnahmearten:

Einnahmeart	2017 Tsd. €	2016 Tsd. €
Realsteuern	64.721	64.721
Anteil an der Einkommenssteuer	38.874	36.800
Anteil an der Umsatzsteuer	8.304	6.744
Hundesteuer	95	92
Belastungsausgleich Land (4.Gesetz für Moderne Dienstl. am Arbeitsmarkt)	1.956	1.915
Schlüsselzuweisungen und allg. Zuweisungen	25.508	23.418
Verwaltungsgebühren	2.691	2.765
Benutzungsgebühren, Entgelte	15.442	15.760
Erstattungen Bund/Land, Gemeindeverbände u. a.	26.725	29.050
Verrechnungen	7.749	7.239
Zuweisungen, Zuschüsse	14.179	14.229
Ersätze im Sozial- und Jugendbereich	4.920	4.728
Leistungsbeteiligung Bund Hartz IV (Unterkunft und Heizung)	5.978	4.222
Konzessionsabgabe	3.535	3.477
Gewinnablieferungen	1.000	930
Kalkulatorische Einnahmen	5.315	6.442
Verkäufe	767	792
Mieten, Pachten	4.171	4.026
Ersätze und verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.369	1.703
Zinsen	28	54
Weitere Finanzeinnahmen	552	759
Zuführung v. Vermögenshaushalt aus Sonderrücklagen	50	0
Einnahmen aus Umlegung	53.000	3.800
<b>Gesamt (gerundet)</b>	<b>286.929</b>	<b>233.666</b>





## 1.2. Verwaltungshaushalt - Ausgaben

### 1.2.1 Personalausgaben

Für den Personalbereich sind Ausgaben in Höhe von 63.550.500 € vorgesehen. Die Personalausgaben bewegen sich damit um 946.600 € über dem Vorjahresniveau (Ansatz 2016: 62.603.900 €).

Die Personalausgaben nehmen 22,15 % (Vorjahr: 27,22%) des Verwaltungshaushaltes ein (25,59 % des bereinigten Volumens).

### 1.2.2 Ausgaben im Sozial- und Jugendhilfebereich

Für die **Sozial- und Jugendhilfe** sieht der Verwaltungshaushalt insgesamt 38.504.800 € vor. Hierin enthalten sind auch die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von 3.847.000 € Für das Jahr 2016 wurden 38.923.300 € bereitgestellt. Die Ausgabenminderung beträgt somit 418.500 € (Reduzierung um 1,08 %).

Für die ab dem Haushaltsjahr 2005 eingeführte Grundsicherung für Arbeitsuchende (bekannt unter Hartz IV-Leistungen) ist das zusammen mit der Agentur für Arbeit betriebene „Jobcenter Stadt Aschaffenburg“ zuständig.

Für die Grundsicherungsleistungen (Leistungen für Unterkunft und Heizung) sind 13.290.000 € veranschlagt worden. Der vom Bund zu leistende Erstattungsbetrag (48,6%) an die Kommunen wurde mit 5.977.800 € in den Haushalt eingestellt.

**Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung des Sozial- und Jugendhilfebereiches in den Jahren 2016 und 2017:**

Ausgabenbereich	2016 Ansatz €	2017 Ansatz €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
<b>Leistungen Hartz IV (SGB II)-</b> Grundsicherung für Arbeitsuchende (Grp. 69)	<b>13.065.000</b>	<b>13.290.000</b>	<b>+ 225.000</b>
<b>Leistungen Sozialhilfe (SGB XII)</b> (Grp. 73 – 75)	<b>7.121.000</b>	<b>7.493.000</b>	<b>+ 372.000</b>
<b>Jugendhilfe</b> (Grp. 76 – 77)	<b>13.792.000</b>	<b>13.514.500</b>	<b>- 277.500</b>
<b>Sonstige Leistungen</b> (Grp. 78)	<b>312.300</b>	<b>360.300</b>	<b>+ 48.000</b>
<b>Leistungen nach dem</b> <b>Asylbewerberleistungsgesetz</b> (Grp. 79)	<b>4.633.000</b>	<b>3.847.000</b>	<b>- 786.000</b>
<b>Gesamt</b>	<b>38.923.300</b>	<b>38.504.800</b>	<b>- 418.500</b>

### 1.2.3 Zuweisungen und Zuschüsse

An Zuweisungen und Zuschüssen sieht der Haushalt insgesamt 27.121.600 € vor; 2016 waren 26.307.700 € veranschlagt. Hiervon entfallen auf Zuschüsse an soziale Einrichtungen (Gruppierung 70) 20.681.700 € (Vorjahr: 20.090.700 €). Bei den Zuweisungen an das Land, Gemeindeverbände und öffentliche sowie private wirtschaftliche Unternehmen (Gruppierung 71) wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr (6.217.000 €) um 222.900 € auf 6.439.900 € erhöht.

#### Von den gesetzlichen und vertraglichen Zuweisungen und Zuschüssen sind nachstehende Teilbeträge erwähnenswert:

- ✓ Betriebskostenförderung nach dem **BayKiBiG** für Kindertagesstätten 16.300.000 €
- ✓ Verlustausgleich an den **Krankenhauszweckverband** einschließlich des Krankenhauses Alzenau-Wasserlos 2.121.000 €
- ✓ **Krankenhausumlage** an das Land 1.365.500 €
- ✓ Verlustausgleich an den Eigenbetrieb **Kongress- und Touristikbetriebe** nach Ergebnis 2016 1.140.200 €
- ✓ Zuschüsse für den **kulturellen** Bereich einschließlich Denkmalpflegefonds und Denkmalpflegezuschüsse 328.700 €
- ✓ **Schulischer** Bereich 501.100 €
- ✓ Zuschüsse an **Jugendverbände** 487.000 €

### 1.2.4 Freiwillige Leistungen an Dritte, Fördermittel

Im Verwaltungshaushalt 2017 sind folgende freiwillige Leistungen berücksichtigt:

✓ Allgemeine Verwaltung (Mitgliedsbeiträge Städtetag, Kommunalen Prüfungsverband, u.a.)	151.300 €
✓ Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Zuschuss Tierheim, Feuerwehr, Katastrophenschutz, THW, u. a.)	154.000 €
✓ Grund-, Haupt- und weiterführende Schulen (für besondere Einrichtungen und Veranstaltungen einschließlich Essensabgaben, zusätzliche Lernmittelfreiheit)	132.700 €
✓ Allgemeine kulturelle Angelegenheiten (einschließlich Jugend- und Kinderveranstaltungen, Künstler- förderung, Volksbildung, Konzertveranstaltungen Dritter)	256.800 €
✓ Sozial- und Jugendhilfe: (an Träger von Einrichtungen sowie für eigene Veranstaltungen)	1.849.700 €
✓ Einrichtungen der Gesundheits- und Krankenpflege, Sportfördermittel für Veranstaltungen, Übungsleiterzuschüsse, Sportplatzunterhalt (ohne Verrechnungen für die Benutzung städtischer Turnhallen, Sportplätze und Lehrschwimmbecken)	531.600 €
✓ Sonstige Förderung der Wirtschaft (Kosten für Erstellung eines Regionalmarketingkonzepts und städt. Kostenanteil an die ZENTEC GmbH, Zuschuss Faschingszug, u.a.)	419.700 €
<hr/>	
<b>Gesamt</b>	<b>3.495.800 €</b>

### 1.2.5 Unterhalt baulicher Anlagen und von Grundstücken

Der Unterhalt der baulichen Anlagen und Grundstücke ist für 2017 mit einem Kostenaufwand von 9.507.900 € veranschlagt. Der Ansatz liegt damit um 3.300 € über dem Vorjahresansatz.

Für folgende Bereiche sind Mittel vorgesehen:

✓ Gebäudeunterhalt	2.498.500 €
✓ Bau-, Betriebs- und technische Anlagen	2.749.800 €
✓ Straßen, Wege, Plätze	2.535.000 €
✓ Brücken, Gewässer	165.000 €
✓ Entwässerungsanlagen	250.000 €
✓ Freizeit- und Grünanlagen	1.081.500 €
✓ Unterhalt land- und forstwirtschaftlicher Grundbesitz	75.600 €
✓ <u>Sonstiger Unterhaltsbedarf für unbewegliches Vermögen</u>	<u>152.500 €</u>
<b>Summe</b>	<b>9.507.900 €</b>

### **1.2.6 Zinsen**

Die Gesamtzinsbelastung sinkt im Jahr 2017 von 1.861.500 € auf 1.591.000 €. Die Minderung entfällt bei einem gegenüber dem Vorjahresbeginn planmäßig unveränderten Schuldenstand (69,832 Mio €) auf die längerfristigen Darlehen (Ansatz 1.590.000 € - 266.500 €).

Kontokorrentzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten sind für das Jahr 2017 vorerst mit 1.000 € veranschlagt.

### **1.2.7 Bezirksumlage**

Für die Höhe der Bezirksumlage sind die Umlagekraft und der vom Bezirkstag festgelegte Hebesatz maßgebend. Ausgehend von einem um 0,3 Prozent-Punkte unveränderten Hebesatz von 18,3% führt die im Vergleich zum Vorjahr auf 90.461.981 € (2016: 90.898.217 €) leicht gesunkene Umlagekraft der Stadt zu einer Bezirksumlage von 16.554.600 €. Es sind somit 192.900 € mehr als 2016 an den Bezirk zu entrichten.

### **1.2.8 Gewerbesteuerumlage**

Durch die aktuelle Verordnung zur Festsetzung der Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage nach § 6 Abs. 5 des Gemeindefinanzreformgesetzes wurde der Vervielfältiger für das Jahr 2017 unverändert auf 69 belassen. Bezogen auf den Hebesatz von 400 v. H. müssen damit 17,25 % des Gewerbesteuer-Istaufkommens abgeführt werden.

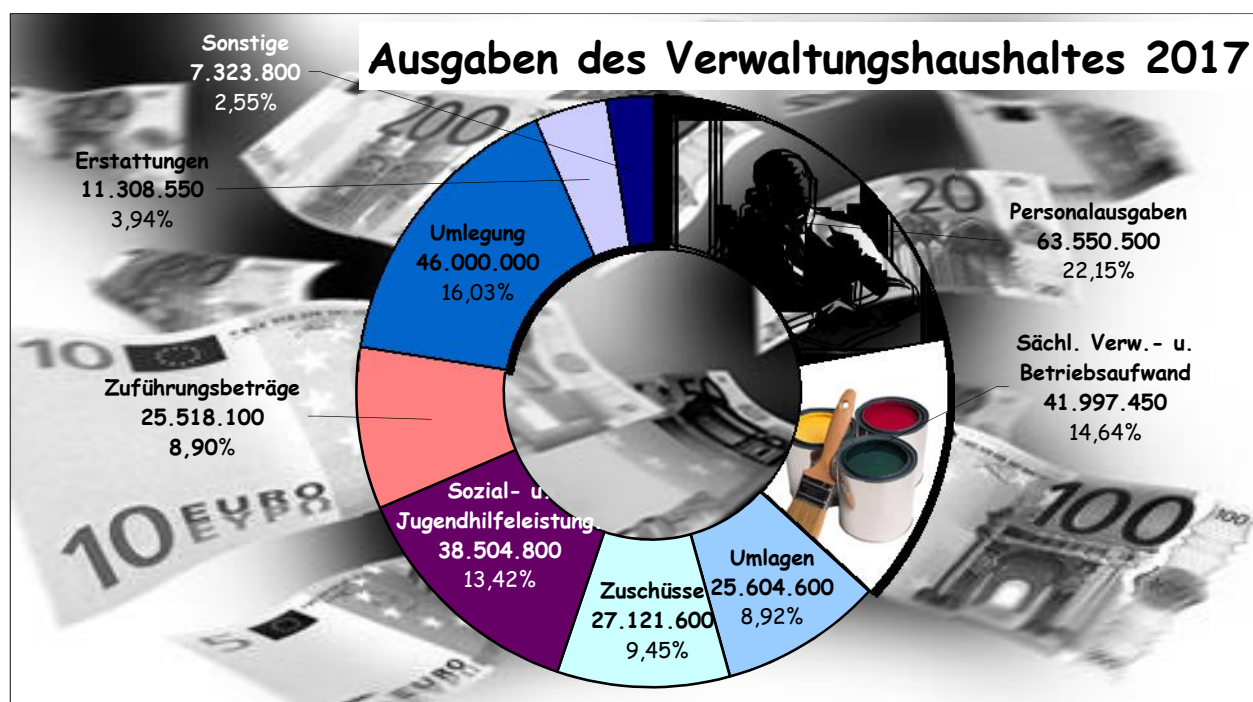
Die Gewerbesteuerumlage ist für 2017 mit einem Betrag von 9.050.000 € kalkuliert.

### **1.2.10 Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt**

Der Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2017 erfährt bei einem Ansatz von 18.427.200 € eine Mehrung um 3.831.500 € (+ 26,25%) gegenüber dem Vorjahr und liegt damit weiterhin deutlich über der sogenannten Mindestzuführung in Höhe von 8.305.700 € (Höhe der ordentlichen Tilgungen für Kredite).

Die folgende Tabelle zeigt im Überblick die Ansätze der einzelnen Ausgabearten:

Ausgabeart	2017 Tsd. €	2016 Tsd. €
Personalausgaben	63.551	62.604
Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	794	831
Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.248	5.152
Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	4.260	4.352
Geräte und Ausrüstungen	600	693
Mieten und Pachten	6.710	7.261
Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und Gebäude	5.035	5.152
Fahrzeughaltung	1.114	1.088
Lehr- und Unterrichtsmittel	1.838	1.921
Verschiedene Betriebsausgaben	469	474
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	8.852	9.673
Steuern, Versicherungen	1.251	1.214
Geschäftsausgaben	5.650	5.812
Beiträge, Vermischte Ausgaben, Verfügungsmittel	176	177
Gewerbesteuerumlage	9.050	9.050
Bezirksumlage	16.554	16.362
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Einrichtungen	20.682	20.091
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse (Sport, Krankenhäuser)	6.440	6.217
Sozial- und Jugendhilfeleistungen	34.297	33.978
Weitere soziale Leistungen (u.a. sog. Leistungen für „Bildung und Teilhabe“)	360	312
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	3.847	4.633
Zuführung zum Vermögenshaushalt	18.427	14.596
Zuführung zum Vermögenshaushalt für Sonderrücklagen	7.091	93
Innere Verrechnungen	7.749	7.239
Erstattungen	3.560	3.434
Zinsen	1.591	1.862
Kalkulatorische Kosten	5.315	6.442
Sonstige Finanzausgaben	418	331
Ausgaben Umlegung	46.000	2.622
<b>Gesamt (gerundet)</b>	<b>286.929</b>	<b>233.666</b>



## 2. VERMÖGENSHAUSHALT

### 2.1 Vermögenshaushalt - Ausgaben

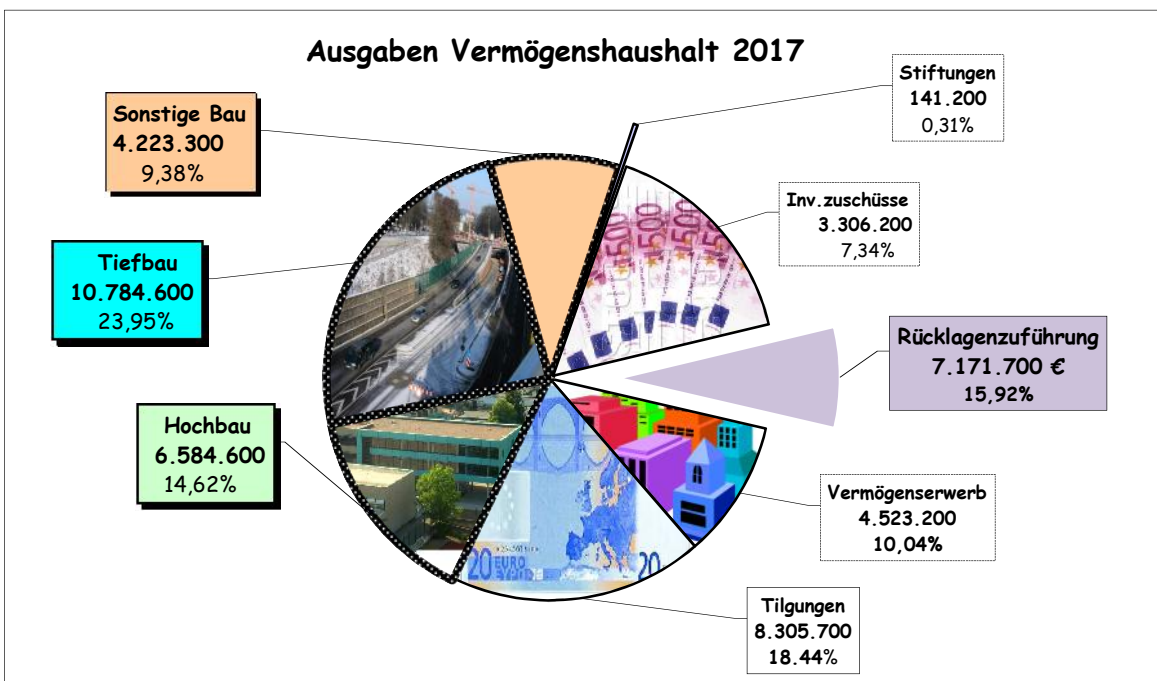
Der Vermögenshaushalt 2017 schließt mit einem Betrag von 45.040.500 € ab.

Zusammengefasst sind die Ausgaben des Vermögenshaushaltes der letzten 3 Jahre in folgende Hauptgruppen zu gliedern:

Investitionsbereich	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Anteil am Vermögenshaushalt		
				2017	2016	2015
Hochbaumaßnahmen	6.584.600 €	8.276.900 €	12.675.103 €	14,62%	22,32%	29,52%
Tiefbauarbeiten	10.784.600 €	10.395.000 €	13.685.059 €	23,94%	28,04%	31,87%
Betriebstechnische Anlagen	3.119.300 €	932.600 €	1.231.872 €	6,93%	2,52%	2,87%
Gärtnerische Arbeiten	420.000 €	667.000 €	344.806 €	0,93%	1,80%	0,80%
Sonstige Baumaßnahmen	684.000 €	732.000 €	594.202 €	1,52%	1,97%	1,38%
<b>Zwischensumme Baumaßnahmen</b>	<b>21.592.500 €</b>	<b>21.003.500 €</b>	<b>28.531.043 €</b>	<b>47,94%</b>	<b>56,65%</b>	<b>66,44%</b>
Kapitaleinlage/Beteiligung	272.000 €	0 €	843.114 €	0,60%	0,00%	1,96%
Erwerb Grundstücke	1.288.800 €	1.629.200 €	126.220 €	2,86%	4,39%	0,29%
Erwerb Anlagevermögen	2.962.400 €	3.029.600 €	2.609.065 €	6,58%	8,17%	6,08%
Investitionszuschüsse	3.306.200 €	3.350.700 €	3.451.949 €	7,34%	9,04%	8,04%
<b>Zwischensumme Investitionen</b>	<b>29.421.900 €</b>	<b>29.013.000 €</b>	<b>35.561.390 €</b>	<b>65,32%</b>	<b>78,25%</b>	<b>82,81%</b>
Tilgung	8.305.700 €	7.967.200 €	7.228.718 €	18,44%	21,49%	16,83%
Abwicklung Stiftungen	141.200 €	97.300 €	152.023 €	0,31%	0,26%	0,35%
Rücklagenzuführungen	7.171.700 €	0 €	0 €	15,92%	0,00%	0,00%
<b>Summe</b>	<b>45.040.500 €</b>	<b>37.077.500 €</b>	<b>42.942.131 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>

Das Volumen des gesamten Vermögenshaushaltes 2017 liegt um 7.963.000 € über dem Volumen des Vorjahres. Die Ansätze für Investitionen wurden um 408.900 € erhöht; die Ausgaben für Baumaßnahmen liegen um 589.000 € über Vorjahresniveau.

Die Investitionsausgaben der Stadt betragen 29.421.900 €, bleiben somit im Vergleich zu den anderen bayerischen Städten auf einem hohen Niveau und sichern der örtlichen Bauwirtschaft weiterhin eine gute Auftragslage.



## 2.1.1 Baumaßnahmen

Die Planungsvorgaben und der bisherige Ausführungsstand der Hoch- und Tiefbauprojekte sowie anderer Baumaßnahmen sind mitentscheidend für die Haushaltsplanung. Die Ausgaben für die Baumaßnahmen in Höhe von 21.592.500 € (Vorjahreswert: 21.003.500 €) teilen sich wie folgt auf:

a) Hochbaumaßnahmen	6.584.600 € (Vorjahr: 8.276.900 €)
b) Tiefbaumaßnahmen	10.784.600 € (Vorjahr: 10.395.000 €)
c) Betriebstechnische Anlagen	3.119.300 € (Vorjahr: 932.600 €)
d) Gärtnerische Arbeiten	420.000 € (Vorjahr: 667.000 €)
e) Sonstige Baumaßnahmen	684.000 € (Vorjahr: 732.000 €)

### a) Hochbaumaßnahmen

Hier sind folgende Finanzierungsraten vorgesehen:

#### ➤ Schulen

© Kronberg-Gymnasium, 2 BA, Generalsanierung	1.500.000 €
© Brandschutz an Schulen	350.000 €
© Berufsschule I, Grundlagenkonzept	80.000 €
© Schönberg-Schule, Grundlagenkonzept	50.000 €
© Sanierung Schulschwimmbäder	50.000 €
© Schillerschule, Mittagsbetreuung	45.000 €
© Kronberg-Gymn., Umzugsmanagement	30.000 €
Gesamt	2.105.000 €

#### ➤ Sonstige

© Rathaus, Generalsanierung, Sicherungsmaßnahmen	2.200.000 €
© Museumsquartier, 1. BA (Christian-Schad-Museum)	843.600 €
© Mozartschule, Teilumbau zur Kinderkrippe	631.000 €
© Range Control, Bau Umweltstation	450.000 €
© Feuerwehr, Anbau Obernau	130.000 €
© Kinderheim, Ausbau Dachgeschoss	80.000 €
© Bebauter Grundbesitz, Gefährdungsanalyse Dächer	50.000 €
© Kunsthalle Jesuitenkirche, Dachsanierung	50.000 €
© Umbau Wermbachstr. 30 (Dachgeschoss)	45.000 €
Gesamt	4.479.600 €

Hochbau Gesamt 6.584.600 €

**b) Tiefbaumaßnahmen**

Hier ist zu unterscheiden in:

➤ Straßenbauarbeiten

J	Bahnparallele Damm, 2. BA	1.609.600 €
J	Umbau Roßmarkt	800.000 €
J	Baugebiet Anwandeweg, Planung Straßenbau	600.000 €
J	Baugebiet Rotäckerstraße, Planung Straßenbau	500.000 €
J	Bahnparallele Damm, 1. BA	415.000 €
J	Radwege	350.000 €
J	Fußgängerüberwege	150.000 €
J	Umbau Werkstraße, Planungskosten	150.000 €
J	Querungshilfe Spessartstraße, 2. BA	80.000 €
J	Straßenbau, vorbereitende Ingenieurleistungen	50.000 €
J	Umbau Dalbergstraße, Planungskosten	50.000 €
J	Straßenanschluss Baugebiet Röderäcker/Bollenwald, Planungskosten	20.000 €
J	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	20.000 €
J	Busbeschleunigungsprogramm	10.000 €
	<u>Gesamt</u>	<u>4.804.600 €</u>

➤ Kanalbauarbeiten

J	Sanierung belasteter Kanäle, geschlossene Bauweise	1.500.000 €
J	Sanierung belasteter Kanäle, offene Bauweise	1.000.000 €
J	Kanalsanierung Fischerviertel	750.000 €
J	Becken Willigisbrücke	450.000 €
J	Kanal Südbahnhofstraße, Umbindung	300.000 €
J	Kanal Dalbergstraße	270.000 €
J	Becken Alois-Alzheimer-Allee	270.000 €
J	Generalentwässerungsplan, 8. Rate	225.000 €
J	Umbau Regenüberläufe	150.000 €
J	Hydraulische Anpassung Mainsammler	120.000 €
J	Kanal Werkstraße, Planungskosten	50.000 €
J	Stauraumkanal Gailbacher Straße, Planungskosten	50.000 €
	<u>Gesamt</u>	<u>5.135.000 €</u>

➤ Sonstige Tiefbauarbeiten

J	Neu- und Umbau der Straßenbeleuchtung	350.000 €
J	Umbaumaßnahmen „barrierefreie Stadt“	150.000 €
J	Willigisbrücke, Erneuerung Geländer	135.000 €
J	Bauhof, Dachsanierung	100.000 €
J	Kläranlage, Dachsanierung	60.000 €
J	Bachverrohrung Tuchbleiche, Planungskosten	50.000 €
	<u>Gesamt</u>	<u>845.000 €</u>

➤ Tiefbaumaßnahmen Gesamt 10.784.600 €



### c) Betriebstechnische Anlagen

Für Erneuerungen und Ergänzungen der technischen Einrichtungen und Betriebsanlagen werden 3.119.300 € bereitgestellt. Folgende Positionen berücksichtigt:

✓ Kläranlage, Erneuerung Energieversorgung	1.150.000 €
✓ Schönberg-Schule, Betriebstechnik Schwimmhalle	450.000 €
✓ Dalberg-Gymn., Technikzentrale Turnhalle	290.000 €
✓ Erbighalle, Erneuerung Heizzentrale	280.000 €
✓ KiGa St. Jakobus und Steubenstraße., Erneuerung Küchen	160.000 €
✓ Nilkheimer Hof, Entwässerung Gebäude	150.000 €
✓ Stadthalle, Umbau Saalpodium	140.000 €
✓ Kläranlage, Ersatzbeschaffung Pumpen	130.000 €
✓ Bebauter Grundbesitz, technisches Netzwerk	125.000 €
✓ Rathaus, EDV-Netz u.a.	82.000 €
✓ Lichtsignalanlagen	75.000 €
✓ Christian-Schad-Schule, Lüftung Turnhalle	70.000 €
✓ FAN-Arena, Erwerb LED-Wände	17.300 €
✓ Gesamt	3.119.300 €

### d) Gärtnerische Arbeiten

Folgende gärtnerische Arbeiten sind in den Haushalt eingestellt:

✓ Spielplatz und Grünanlage Breslauer Straße	135.000 €
✓ Sanierung diverse Spiel- und Bolzplätze	70.000 €
✓ Adler-/Herrenwaldstr., Neuanlage Grünflächen	50.000 €
✓ Parkanlagen, Grünkonzept	35.000 €
✓ Sanierung diverse Pausenhöfe Schulen	30.000 €
✓ Sanierung diverse Spielplätze Kindergärten	30.000 €
✓ Sportanlagen, Flutlichtanlagen	25.000 €
✓ Sanierung diverse Sportanlagen	25.000 €
✓ Altstadtfriedhof, Einfassung Urnengräber	20.000 €
Gesamt	420.000 €

### e) Sonstige Baumaßnahmen

Für sonstige Baumaßnahmen (insgesamt 23 Einzelpositionen) werden 684.000 € bereitgestellt. Im Wesentlichen sind folgende Positionen berücksichtigt:

✓ Baugebiet Anwandeweg, ökologische Ausgleichsmaßnahmen	165.000 €
✓ Sanierung Innenstadt, Zwischenabrechnung	130.000 €
✓ Sanierungsgebiete, div. Maßnahmen	123.000 €
✓ Baugebiet Anwandeweg, Baufeldfreimachung	100.000 €
✓ Sanierungsgebiete, Verfügungsfonds	50.000 €
✓ Sanierung Innenstadt, Projektmanagement	36.000 €
✓ Hefner-Alteneck-Viertel, Quartiersmanagement	32.000 €
✓ Innenstadt Nord, Quartiersmanagement	28.000 €
✓ Ökologische Ausgleichsflächen	10.000 €
✓ Sonstige	10.000 €
Gesamt	684.000 €

## 2.1.2 Gewährung von Darlehen

Eine Gewährung von Darlehen ist im Jahr 2017 nicht vorgesehen.

### 2.1.3. Vermögenserwerb

Die Ausgaben für den Vermögenserwerb in Höhe von 4.523.200 € teilen sich auf:

a) Erwerb von Grundstücken	1.288.800 €
b) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.962.400 €
c) Beteiligungen, Erwerb Anteile KVG	272.000 €

#### a) Erwerb von Grundstücken

Der Kauf von Grundstücken schlägt in diesem Jahr mit insgesamt 1.288.800 € zu Buche.

✓ Bahnparallele Damm, Ablösebeträge DB	630.000 €
✓ Wohnungsbauförderung	310.000 €
✓ Wirtschaftsförderung	90.000 €
✓ Radwegenetz	70.000 €
✓ FAN-Arena, VIP-Lounge	68.800 €
✓ Gemeindestraßen	35.000 €
✓ Ökologische Ausgleichsflächen	30.000 €
✓ Naturschutz	30.000 €
✓ <u>Sonstiger Grundbesitz</u>	<u>25.000 €</u>
✓ Gesamt	1.288.800 €

#### b) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Der Erwerb von beweglichen Sachen ist mit 2.962.400 € veranschlagt.

Die Ansätze für die Beschaffungen im Schulbereich im Einzelnen:

✓ Berufsschule I + II	383.400 €
✓ Grund- und Hauptschulen	110.900 €
✓ Gymnasien	76.500 €
✓ Realschulen	26.300 €
✓ <u>Sonstige Schulen</u>	<u>46.100 €</u>
Gesamt	643.200 €

Die Ansätze für die Beschaffung von Fahrzeugen im Einzelnen:

✓ Feuerwehr, 1 HLF	450.000 €
✓ Grünanlagen, 1 Lkw und 1 Kleintransporter	240.000 €
✓ Tiefbauamt, 1 Sinkkastenfahrzeug, 1 Doppelkabiner	115.000 €
✓ JuKuZ, Ersatz Gassprinter	35.000 €
✓ Kläranlage, Ersatz Pkw Rufbereitschaft	21.500 €
✓ <u>Amt für Hochbau, Ersatz Außendienstwagen</u>	<u>21.500 €</u>
Gesamt	883.000 €

Die Ansätze bei den sonstigen Beschaffungen im Einzelnen:

✓ Museen, Arbeitsgeräte, Kunstgegenstände, Zimmerausstattungen	259.500 €
✓ EDV-Anschaffungen und Ergänzungen	174.500 €
✓ Tiefbauamt, Ersatz Bagger	150.000 €
✓ EDV, Datenverarbeitungsgeräte	120.000 €
✓ Gartenverwaltung, Arbeitsgeräte	110.000 €
✓ Feuerwehr, Arbeitsgeräte u. a.	100.000 €
✓ Sportanlagen, Arbeitsgeräte und Ausstattung	86.500 €
✓ Zentrale Beschaffung, Zimmerausstattung	80.000 €
✓ Bestattungswesen, Arbeitsgeräte (Aufsitzmäher u.a.)	63.000 €
✓ Stadttheater / Konzerte, Scheinwerfer und Verstärker	35.000 €
✓ <u>Sonstige</u>	<u>257.700 €</u>
Gesamt	1.436.200 €

## 2.1.4 Zuschüsse und Zuweisungen

Die Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen an Dritte belaufen sich in 2017 auf 3.306.200 € (Vorjahreswert: 3.362.500 €).

Sie teilen sich wie folgt auf:

✓ Klinikum, Investitionsumlage	1.500.000 €
✓ Zweckverband FOS/BOS, Investitionsumlage	899.800 €
✓ Breitbandversorgung Obernau	284.500 €
✓ Caritas, Baukostenzuschuss St. Elisabeth	200.000 €
✓ Investitionszuschüsse an Sportvereine für Sportstätten u.a.	150.000 €
✓ Kommunale Investitionsförderung Pflegedienste	120.000 €
✓ Programm kinderreiche Familien und Familien mit behinderten Kindern	70.000 €
✓ Rettungszweckverband, Investitionsumlage	66.900 €
✓ <u>Lärmschutz an Straßen</u>	15.000 €
✓ Gesamt	3.306.200 €

## 2.1.5 Zuführung an Rücklagen

Eine Zuführung an die Allgemeine Rücklage ist vorgesehen in Höhe von 36.700 €. Zusätzlich ist für die Erschließung des Baugebietes Anwandeweg die Bildung einer Sonderrücklage in Höhe von 6.135.000 € sowie für die Generalsanierung der Schönbergschule und der Berufsschule I die Bildung einer Sonderrücklage von 1 Million € eingeplant.

## 2.1.6 Stiftungen

Die Ausgaben der nicht rechtsfähigen fiduziarischen Stiftungen betragen im Haushaltsjahr 2016:

) Gunter-Ulrich-Stiftung, Zuführung an Sonderrücklage	300 €
) Kunkel-Cichos-Stiftung, Investitionszuschuss	800 €
) Kunkel-Cichos-Stiftung, Zuführung an Sonderrücklage	500 €
) Christian-Schad-Stiftung, Zuführung an Sonderrücklage	50.300 €
) Josef-Dinges-Stiftung, Zuführung an Sonderrücklage	29.300 €
) <u>Josef-Dinges-Stiftung, Gebäudesanierung</u>	60.000 €
) Gesamt	141.200 €

## 2.1.7 Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen 2017 betreffen 8 Haushaltsstellen mit einem Gesamtbetrag von 9.750.000 €. Davon entfallen 9.050.000 € auf das Haushaltsjahr 2018 und 700.000 € auf 2019.

Folgende Verpflichtungsermächtigungen sind im Einzelnen veranschlagt:

Rathaussanierung	(1.0681.9400)	2.500.000 €
Feuerwehr, Fahrzeuge	(1.1300.9357)	850.000 €
Kronberg-Gymn., Sanierung 2. BA	(1.2352.9402)	3.500.000 €
Erschließung Baugebiet Rotäcker	(1.6374.9510)	600.000 €
Erschließung Baugebiet Anwandeweg	(1.6375.9510)	250.000 €
Kanalsanierung Fischerviertel	(1.7073.9530)	400.000 €
Becken Alois-Alzheimer-Allee	(1.7074.9535)	300.000 €
<u>Kläranlage, Ern. Entwässerungstechnik</u>	<u>(1.7181.9621)</u>	<u>1.350.000 €</u>
Gesamt		9.750.000 €

## 2.2. Vermögenshaushalt - Einnahmen

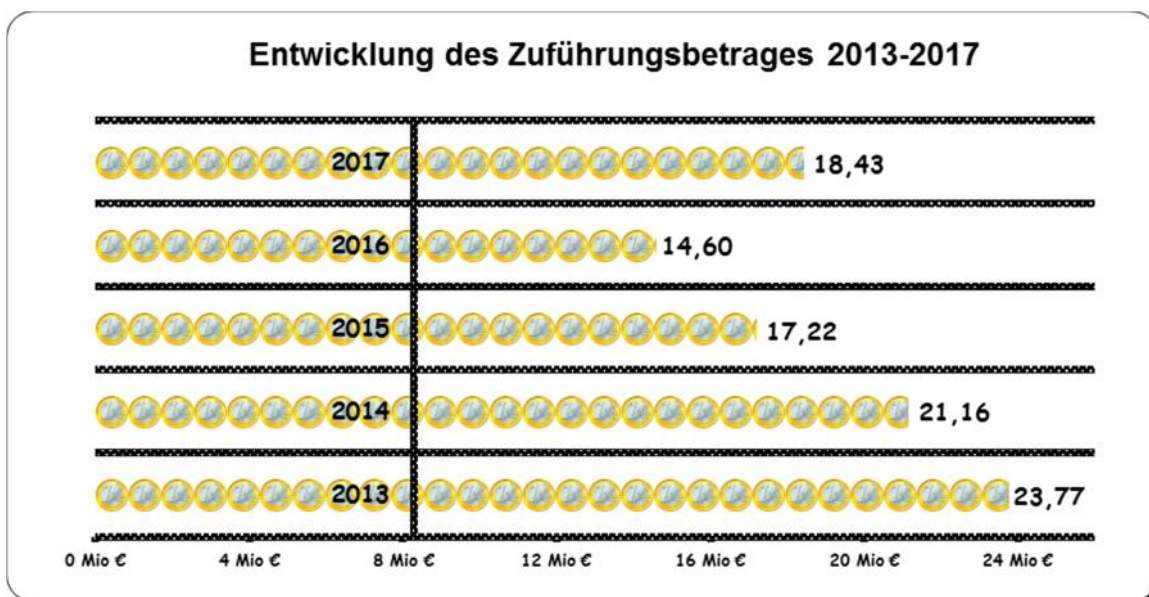
Nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der Einnahmen des Vermögenshaushaltes in den letzten Jahren auf:

	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Anteil am Vermögenshaushalt		
				2017	2016	2015
Zuführungsbetrag	18.427.200 €	14.595.700 €	17.219.070 €	40,91%	39,37%	40,10%
Zuführung Sonderrücklage	7.000.000 €	0 €	0 €	15,54%	0,00%	0,00%
Rückflüsse von Darlehen	71.200 €	81.400 €	71.364 €	0,16%	0,22%	0,17%
Veräußerung Beteiligungen	300.000 €	0 €	0 €	0,67%	0,00%	0,00%
Veräußerung von Anlagevermögen	4.499.000 €	2.332.300 €	2.427.719 €	9,99%	6,29%	5,65%
Abwicklung Stiftungen	141.200 €	97.300 €	152.023 €	0,31%	0,26%	0,35%
Rücklagenentnahme	00 €	3.617.000 €	6.394.491 €	0,00%	9,76%	14,89%
<b>Zwischensumme</b>						
<b>Eigenmittel</b>	<b>30.438.600 €</b>	<b>20.723.700 €</b>	<b>26.264.668 €</b>	<b>67,58%</b>	<b>55,89%</b>	<b>61,16%</b>
Beiträge und Entgelte	365.500 €	367.000 €	976.627 €	0,81%	0,99%	2,27%
Zuweisungen u. Zuschüsse	5.930.700 €	8.019.600 €	8.472.037 €	13,17%	21,63%	19,73%
Kreditaufnahme	8.305.700 €	7.967.200 €	7.228.800 €	18,44%	21,49%	16,83%
<b>Summe</b>	<b>45.040.500 €</b>	<b>37.077.500 €</b>	<b>42.942.131 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>

Der Vermögenshaushalt der Stadt Aschaffenburg wird zu 67,58 % (Vorjahr: 55,89%) mit Eigenmitteln finanziert. Der Finanzierungsanteil, der durch Kreditaufnahmen abgedeckt wird, liegt bei 18,44 % (Vorjahr: 21,49 %).

### 2.2.1 Zuführung an den Vermögenshaushalt

Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt erreicht 2017 mit 18.427.200 € einen Anteil von 40,91 % an der Gesamtfinanzierung des Vermögenshaushalts (Vorjahr: 39,37 %). Damit wird die sogenannte Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgungen (8.305.700 €) um 10.121.500 € (Vorjahr: 6.628.500 €) überschritten.



### 2.2.2 Entnahme aus der Rücklage

Eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage ist nicht eingeplant.

### 2.2.3 Rückflüsse von Darlehen

In dieser Untergruppe werden Einnahmen in Höhe von 71.200 € aus den üblichen Ablösungsbeträgen aus Arbeitgeberdarlehen und Darlehen an Dritte (Wohnbau Aschaffenburg eG, Stadtbau Aschaffenburg GmbH) erwartet.

### 2.2.4 Einnahmen aus Veräußerungserlösen

Die Einnahmen aus Veräußerungserlösen sind im Jahr 2017 mit 4.799.000 € kalkuliert.

Folgende Einnahmen werden erwartet:

✓ Wirtschaftsförderung, Verkauf unbebauter Grundstücke	1.650.000 €
✓ Wohnungsbau, Verkauf bebauter u. unbebauter Grundstücke	2.740.000 €
✓ Liquidation Rosensee GmbH	300.000 €
✓ Sonstiges Grundvermögen	25.000 €
✓ FAN-Arena, Verkauf Namensrechte u.a.	84.000 €
Gesamt	4.799.000 €

### 2.2.5 Beiträge und Entgelte

Bei den Beiträgen und Entgelten liegen die kalkulierten Ansätze von zusammen 365.500 € knapp unter dem Vorjahreswert von 367.000 €.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

✓ Kanalbaubeiträge	250.000 €
✓ Stellplatzpflicht	50.000 €
✓ Ablösebeträge sanierungsbedingte Wertsteigerung	30.500 €
✓ Erschließungsbeiträge Straßenbeleuchtung	30.000 €
✓ Ablösebeträge Kinderspielplätze	5.000 €
✓ Gesamt	365.500 €

### 2.2.6 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Die Ansätze bei den Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen mit 5.930.700 € liegen unter dem Vorjahreswert (2016: 8.019.600 €).

Der größere Teil des Ansatzes ist durch konkrete Zuweisungsbescheide der Bewilligungsbehörden belegt. Die Auszahlung der Jahresraten ist aber stets von den der Regierung zugewiesenen Jahreskontingenten abhängig. Daneben sind die für jedes Bewilligungsjahr konkret nachweisbaren förderfähigen Bauausgaben maßgebend.

Für folgende Förderbereiche sind Mittel veranschlagt:

➤ Mittel nach Art. 10 FAG

) Kronberg-Gymnasium, Generalsanierung	1.000.000 €	
) Erweiterung Strietwaldschule	60.000 €	
Gesamt		1.060.000 €

➤ Kinderkrippenprogramm

) Kinderkrippe Mozartschule Obernau	502.500 €	
) Kinderkrippe St. Konrad	37.100 €	
Gesamt		539.600 €

➤ Städtebaufördermittel

) Christian-Schad-Museum	378.400 €	
) Sanierung Innenstadt u.a.	330.000 €	
) Hefner-Alteneck-Viertel	30.000 €	
) Sanierung Ortskern Obernau	15.000 €	
Gesamt		753.400 €

➤ Mittel nach § 2 GVFG

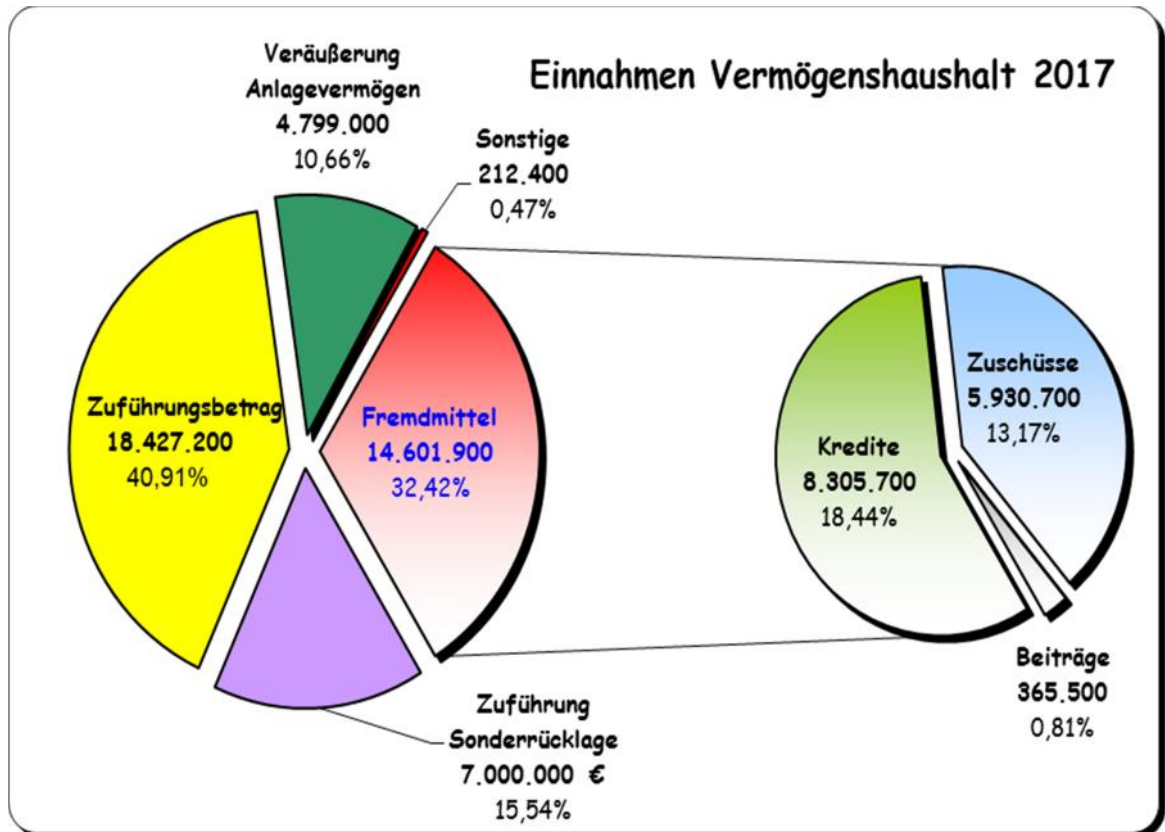
) Bahnparallele Damm, 2. BA	800.000 €	
Gesamt		800.000 €

➤ Sondermittel

) Kläranlage, Investitionsanteil Anschlussgemeinden	397.000 €	
) Rathaussanierung, Denkmalfonds	250.000 €	
) Breitbandverkabelung Obernau	227.600 €	
) Christian-Schad-Museum, Landesstiftung	134.000 €	
) Feuerwehr, Beschaffung Fahrzeuge u. Stellplätze	121.200 €	
) Rathaussanierung, Landesstiftung	100.000 €	
) Rathaussanierung, Dt. Stiftung Denkmalschutz	100.000 €	
) Kinderheim, Spendenmittel	100.000 €	
) Christian-Schad-Museum, Landesstelle	60.000 €	
) Christian-Schad-Museum, Zuschuss Bezirk	15.000 €	
) Straßenbeleuchtung, Förderung LED-Technik	15.000 €	
) Sonstige Zuschüsse	70.900 €	
Gesamt		1.590.700 €

➤ Investitionspauschale 1.187.000 €

✓ Zuschüsse Gesamt 5.930.700 €



### 3. KREDITERMÄCHTIGUNG UND SCHULDENENTWICKLUNG

Für das Haushaltsjahr 2017 ist der Rahmen der Kreditermächtigung mit 8.305.700 € festgesetzt; die Netto-Kreditaufnahme beträgt 0 €.

Zur Schuldenentwicklung der Stadt ist folgendes festzuhalten:

✓	Schuldenstand zum 31.12.2016	69.832.319,55 €
✓	geplante Kreditaufnahme im Jahr 2017	8.305.700,00 €
✓	Tilgung	8.305.700,00 €

➤ voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2017 69.832.319,55 €

Die Verschuldung pro Kopf der Bevölkerung (amtliche Einwohnerzahl zum 31.12.15: 69.119) erreicht zum 31.12.2016 den Wert von 1.010,32 €.

Mit diesem Wert ist die Stadt im Vergleich zum Durchschnittswert der bayerischen Städte gleicher Größenordnung (Pro-Kopf-Verschuldung 2015: 923,00 €/Einwohner; Vergleichswert zu 2016 liegt noch nicht vor) etwas höher verschuldet.